

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Anja Kofbinger und Dirk Behrendt (GRÜNE)

vom 11. Dezember 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Dezember 2014) und **Antwort**

Buslinie M 41 – Weshalb gibt es einen Fahrplan?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die BVG AöR um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt, dem Senat übermittelt und in den untenstehenden Antworten kenntlich gemacht wurde.

Frage 1: Wie viele Busse der Bus-Linie M 41 waren in den ersten drei Quartalen 2014 pünktlich?

Antwort zu 1: Die BVG teilt dazu mit:

„In der folgenden Tabelle ist der Anteil an pünktlichen Abfahrten pro Monat für die Linie M41 dargestellt.“

Januar	86,8 %
Februar	86,2 %
März	86,0 %
April	85,9 %
Mai	86,0 %
Juni	82,9 %
Juli	85,4 %
August	86,1 %
September	85,8 %

Frage 2: Welches sind die Gründe für die sehr häufige Unpünktlichkeit der Buslinie M 41?

Antwort zu 2: Die BVG teilt dazu mit:

„Gründe für Abweichungen vom geplanten Zustand sind in der Regel Behinderungen des Verkehrsflusses durch Parken in 2. Spur, Be- und Entladeverkehr, Lichtsignalanlagen (LSA)-Rückstau, fehlende LSA-Bevorrechtigungen, Sperrungen des Tiergartentunnels, Unfälle, Demonstrationen und Veranstaltungen insbesondere im Regierungsviertel, schlechte Anfahrbarkeit der Haltestellen, Behinderungen durch Baumaßnahmen sowie erhöhtes Fahrgastaufkommen mit längeren Haltestellenaufhalten.“

Frage 3: Wie kommt es zu den sehr häufig zu beobachtenden Päckchenfahrten von zwei oder drei Bussen gleichzeitig?

Antwort zu 3: Die BVG teilt dazu mit:

„Die Linie verkehrt bereits heute in einem sehr engen Takt von 5 Minuten. Bei dieser Taktichte führen die oben benannten Störungen im Verkehrsablauf sehr schnell zu Verspätungen von 2-3 Minuten. Wenn der nachfolgende Bus nicht von denselben Einschränkungen im Verkehrsablauf betroffen ist, kommt er dem ersten Bus immer näher.“

Frage 4: Wie stark ist die Auslastung der Bus-Linie M 41 durchschnittlich in den ersten drei Quartalen 2014 jeweils im Stundenschnitt und wie sind die dazugehörigen Taktzeiten?

Antwort zu 4: Die BVG teilt dazu mit:

„2014 liegen keine repräsentativen Zählergebnisse vor. Der BVG bekannte Zählungen und Beobachtungen haben ergeben, dass die Linie M41 im derzeitigen 5-Minuten-Takt eine hohe Auslastung hat, die in Einzelfahrten auf Teilstrecken über 65 % liegt.“

Frage 5: Welche Maßnahmen plant die BVG um den Verspätungen und hohen Auslastungen entgegen zu wirken? Weshalb waren derartige Bemühungen bisher erfolglos?

Antwort zu 5: Die BVG teilt dazu mit:

„Die Verspätungslage, die Pulkfahrten sowie die zeitweilig hohe Auslastung sind zusammenhängend zu betrachten. Zur Verbesserung der Verkehrsorganisation wird derzeit mit den beteiligten Behörden ein Maßnahmenpaket für den Bereich Sonnenallee abgestimmt, um in diesem Bereich einen stabilen Betrieb mit einer gleichmäßigen und verlässlichen Fahrzeugfolge gewährleisten zu können. Gleichzeitig wird an der Verbesserung der LSA-Bevorrechtigung an von der BVG benannten kritischen Kreuzungspunkten (z. B. Zossener Brücke) gearbeitet. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen wird die Stabilität der Buslinie M41 verbessert und damit auch die Grundlage geschaffen, diese bedarfsgerecht zu verstärken. Nach Umsetzung der Maßnahmen soll die Linie im Rahmen des Mehrleistungspaketes, das zwischen der BVG und dem Aufgabenträger abgestimmt ist, eine weitere Leistungsverdichtung mit einem zeitweisen 4-Minuten-Takt erhalten.“

Bisher eingeleitete Maßnahmen gegen überfüllte Fahrten waren zudem nicht erfolglos. So konnte beispielsweise, nachdem der Streckenabschnitt Hermannplatz – Baumschulenstraße seit dem Jahr 2011 samstags statt im 10-Minuten-Takt nunmehr alle 5 Minuten befahren wird, ein deutlicher Rückgang der Kapazitätsprobleme an diesem Wochentag registriert werden.

Berlin, den 02. Januar 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Jan. 2015)